



impfen-info.de

Wissen, was schützt.



FSME-Risikogebiete

Neue Risikogebiete seit 2023

Stand: April 2023

Quelle: Robert Koch-Institut /RKI, Epid Bull 09/2023, www.rki.de

FSME Risikogebiete

Lassen Sie sich rechtzeitig gegen FSME impfen



Was ist FSME?

Die „Frühsommer-Meningoenzephalitis“ (FSME) wird durch Viren verursacht, die vor allem durch Zeckenstiche übertragen werden. Bei schweren Verläufen (häufiger bei Erwachsenen) können sich Gehirn, Gehirnhaut und/oder Rückenmark entzünden.

FSME-Impfung: Für wen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt den Impfschutz allen, die in FSME-Risikogebieten durch Aufenthalt im Freien mit Zecken in Kontakt kommen können.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über das Ansteckungsrisiko und die FSME-Impfung.

Schutz vor Zeckenstichen

Zecken können überall in Deutschland zudem die sogenannte Borreliose übertragen, gegen die es keine Impfung gibt. Daher ist es wichtig, sich bei Aufenthalt in der Natur zusätzlich vor Zecken zu schützen (z. B. feste Schuhe, lange Hose, zeckenabweisende Mittel). Im Anschluss sollten Körper und Kleidung sorgfältig abgesucht und Zecken schnell entfernt werden.



Weitere Informationen
zur FSME finden Sie unter:

www.impfen-info.de

Herausgeberin:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), 50819 Köln
Best.-Nr. 62200630 • Auflage: 7.1.04.23

Druck: msk medienservice köln, Toyota-Allee 23–25, 50858 Köln
Dieses Medium wurde klimaneutral gedruckt.

BZgA

**Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung**